

Natur- und Umwelthilfe e.V. Erlangen (NUH)
Vorsitzender Otto Krämling, Ottmannsberg 3, 91174 Spalt

15. März 2013

OBM malts
im Kenntnisnahme

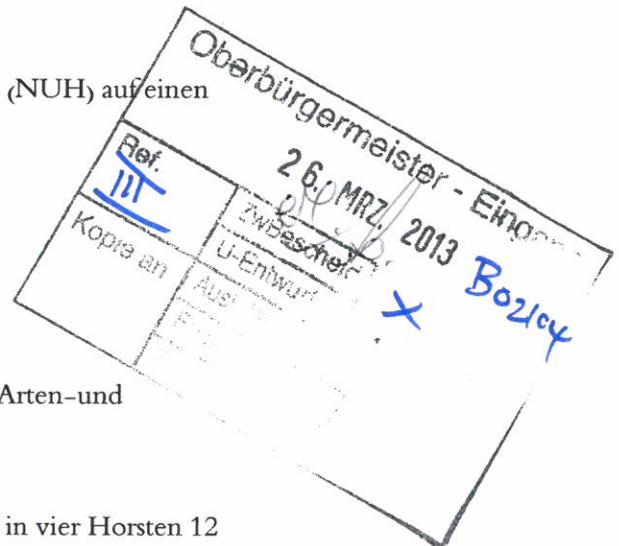
31. (Alme)
25.3

Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Rechenschaftsbericht und Antrag der Natur- und Umwelthilfe (NUH) auf einen
städtischen Zuschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,
sehr geehrte Damen und Herren,

die NUH bittet die im Jahre 2013 für unsere Umweltschutz-, Arten- und
Biotopschutzprojekte anfallenden Ausgaben zu bezuschussen.



1. Im Jahr 2012 sind in der Storchengroßstadt Erlangen in vier Horsten 12
Jungstörche ausgeflogen. Die durchschnittliche Ausflugsquote ist nur halb so groß. Der
Grund ist das Verhungern von Nestlingen.

Jedes Brutpaar mit vier halbwüchsigen Jungen muss täglich 5 kg Futter beschaffen. Daher
hat die NUH im Regnitzgrund auf einer Fläche von ca. 8 ha Weißstorch-
Nahrungshabitate geschaffen. Diese dienen auch der Vogelpopulation im Regnitzgrund
mit über 200 Arten. Diese wären durch eine Flurbereinigung stark gefährdet.

Entsprechend den Zielen des Grund-, Tierschutz- und Naturschutzgesetzes "der Schutz
des Lebens und Wohlbefindens der Tiere sowie Verhütung von Leiden" haben Frau Rosi
Zimmermann und Herr Michael Zimmermann auch in diesem Winter in Notzeiten die
Störche gefüttert.

2. Biotop-Pflege auf rund 12 ha:

- o.g. Biotope sowie
- Laubfroschweiher
- Aurach-, Obere-, Langenaugraben und Adergraben – Wiesen
- Regnitzwiesen-, Bewässerungssystem mit NUH-Wasserrad warten
- Bäume und Sträucher schneiden

3. Schutz- und Pflegemaßnahmen für Horst-, Nist-, Brut- und Ruheplätze für
folgende Vogelarten: Weißstorch, Schleiereule, Wander- und Turmfalke, Bekassine,
Waldwasserläufer, Schafstelze und weitere Wiesenbrüter, Mauersegler, Mehl- und
Rauchschwalbe, Dohle. Drei Vogelhäuser (ehem. Trafos sowie Dachräume von Arche-
Noah-Kirchen reinigen).

4. Es wird gebeten, die im Gange befindliche Ansiedlung des Biber in einem im Eigentum der NUH befindlichen, renaturierten Uferbereich der Aurach durch Vollzug der bestehenden Schutzgesetze zu ermöglichen und unterstützen. Dies gilt insbesondere für Trampelpfade quer über die NUH Wässerwiesen beim Wasserrad, dem wichtigsten Nahrungshabitat der Erlanger Störche.

5. Pfarrer Stählin Weißstorch-Biotop

a) Von Stadt und Naturschutzfonds geforderter Pflege- und Entwicklungsplan

3000,- Euro

b) Der bestehende Damm am Langenaugraben ist wegen Bisamschäden undicht und bedarf der Sanierung

3000,- Euro

c) Für das Schutzziel Nahrungs- und Bruthabitate für Bekassine, Waldwasserläufer und weitere Watvögel soll durch Abtragen von Oberboden in einen Teilbereich von ca. 1000 qm des 7000 qm großen Grundstücks eine seggenreiche Nasswiese entwickelt werden.

2800,- Euro

6. Auf der oberen Wiese wurden vor etwa 30 Jahren Kleingewässer als Amphibien-Biotop angelegt. Der in jene eingeschwemmte Sandboden ist zu entfernen, damit sie ganzjährig Wasser enthalten.

9000,- Euro

7. Beringung der Jungstörche, Hubwagen, auch ggf. Horstschäden beseitigen

1000,- Euro

Die Kosten für vorgenannte Artenschutzarbeiten insgesamt:

19.800,- Euro

Die NUH hofft mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Erlangen auch im Jahr 2013 wiederum die angemeldeten Projekte zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt realisieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Otto Krämling



*I. Schul 31 und Kuri
I. zu Riv 31-AL
evl. 22.5
Wüstner*



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Pfaffweg 4 91054 Erlangen

An
Herrn Oberbürgermeister
Dr. S. Balleis

Frau Marlene Wüstner
Referentin für Recht, Ordnung und Umweltschutz

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Kreisgruppe Erlangen
Pfaffweg 4
91054 Erlangen
Tel.: 09131/23668
und 09131/206546
Fax: 09131/23668

eMail: bn-erlangen@
fen.baynet.de

Bushaltestelle
Essenbacher Brücke,
Linie 289/288

**Antrag des Bundes Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Erlangen
auf Bewilligung eines projektbezogenen Zuschusses für 2013
für die Natur- und Umweltschutztätigkeiten in der Stadt Erlangen
Erlangen, den 24. März 2013**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,
sehr geehrte Frau Wüstner,
sehr geehrte Damen und Herren,

dankenswerterweise hat der Erlanger Stadtrat im Rahmen seiner Haushaltsberatungen für 2013 wieder eine Förderung des Bundes Naturschutz vorgesehen. Seit mehr als 40 Jahren zeigen die BN-Mitglieder nun aktives Bürgerengagement und setzen sich für den Erhalt von Natur und Umwelt in unserer Stadt ein. Wir sehen die finanzielle Unterstützung der Stadt als Anerkennung und Verpflichtung gleichzeitig und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden unsere fachlich fundierte und kompetente Arbeit fortsetzen und damit einerseits verstärkt die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und andererseits das Wohnumfeld der Erlanger Bürgerinnen und Bürger naturnäher und lebenswerter gestalten.

Den Verwendungsnachweis für den städtischen Zuschuss von 2012 haben wir fristgerecht bei Herrn Jähnert im Umweltamt eingereicht.

Mit dem vorliegenden Antrag möchte wir unsere Tätigkeiten für das Jahr 2013 vorstellen. Im Einzelnen planen wir folgende Natur- und Umweltschutzprojekte:

I.	"Biotop- und Artenschutz auf städtischen Flächen"	8 450 €
II.	"Garten in der Stadt"	430 €
III.	„Klimaschutz und Energie“	1 920 €
IV.	"Umweltbildung"	1 660 €
V.	"Verbraucherschutz und gesunde Ernährung"	2 820 €
VI.	„Verbraucherberatung“	1 560 €

Wir bitten um wohlwollende Prüfung dieser dargelegten Vorhaben mit einer

Gesamthöhe von 16 840 €

und beantragen für den Erlanger Bund Naturschutz die Förderung wie im Haushalt 2013 eingestellt zu genehmigen. Für eine Bewilligung der Projekte mit den oben aufgeführten Förderhöchstgrenzen wären wir Ihnen sehr dankbar.

Bankverbindung:
Sparkasse Erlangen
Kto. 14-001129
BLZ 763 500 00

I. PROJEKT "BIOTOP- UND ARTENSCHUTZ" 8 450 €

1. Betreuung der städtischen Flächen 3 510 €

❖ Werkzeuge, Arbeitsmaterialien sowie Ersatzteile	320 €
❖ Fort- und Weiterbildungen	80 €
❖ Fachliteratur	250 €
❖ Pflegemaßnahmen verschiedenster Art	850 €
❖ Pflanzmaterial	180 €
❖ Gartengeräte (Kauf und Reparatur)	430 €
❖ Kosten für den BN-Transporter/Fahrtkosten	550 €
❖ Rücklage für Bus (Reparaturkosten)	850 €

2. Holzwegaktionstag 180 €

Kinderprogramm (Betreuung, Basteln und Quiz)

Energieberatung mit diversen Modellen (Ersatzteile, Reparaturkosten)

Material für den Bau von Fledermauskästen

3. Kosten für Vortragsveranstaltungen 460 €

- Bildmaterial und Raummiete, Plakatierung, Druckkosten,
- Aufwandsentschädigung für Referenten
- Telefon-, Internetgebühren, Kopier-, Portokosten etc.

4. Erhalt der Biodiversität 4 300 €

Seit 2009 pflegt der Erlanger Bund Naturschutz die Streuobstwiese bei Atzelsberg. Wir haben bisher eine Vielzahl von ehrenamtlichen Stunden eingebracht, im Jahr 2012 allein ca. 800 Helferstunden nur für Pflanz-, Schneide-, Pflege- und Ernteaktionen. In den trockenen Monaten kommen noch nicht wenige Gießtermine hinzu.

Bei den Nachpflanzungen werden vor allem seltene heimische Arten ausgewählt, so dass im Laufe der Zeit auf dem städtischen Grundstück ein Obstlehrgarten der besonderen Art entsteht. Das Interesse der Bevölkerung, aber auch von Schulen ist erheblich. Da sich die Fläche im Besitz der Stadt Erlangen befindet und öffentlich zugänglich ist, beantragen wir die finanzielle Unterstützung der dort geleisteten Arbeiten.

Kosten fallen u.a. an für die Pacht (100 €) und diverse Anschaffungen, z.B. Obstbäume (450 €), Verbisschutz (210 €), Schnittschutzgarnituren (240 €), Hochentaster (50 €), Schlauchwagen mit Schlauch (250 €), Leiter (200 €), Sägeketten (100 €), Roleups (350 €), Natursteine als Grundstücksbegrenzung (450 €), Gaskocher, Grill (500 €), Steigtanne (600 €), Rücklagen für die Errichtung eines Bienenhauses (600 €) sowie Unkosten für diverse Pflegeeinsätze (200 €).

Anmerkung:

Die zahlreichen Flächen, die der Erlanger BN betreut, sind u.a. städtische Flächen mit Nutzungsvereinbarungen. Die vom BN betreuten Flächen im Landkreis werden hier nicht berücksichtigt. Falls der BN Zuwendungen von Dritten bekommt, werden diese abgezogen.

II. PROJEKT "GARTEN IN DER STADT" 430 €

▪ Pflanzmaterialien und Arbeitsgeräte	160 €
▪ Leiter, 6-stufig für unbefestigten Boden	110 €
▪ Materialien für Reparaturen: z.B. Geländer	40 €
▪ Aufwandsentschädigung für Gartenhelfer	120 €

III. PROJEKT „KLIMASCHUTZ UND ENERGIE“ 1 920 €

1. Vortragsreihe 2013 440 €

„Energiewende – Wie Energieerzeugung und –einsparung funktionieren kann“

- ❖ Vorträge und Besichtigungen
- ❖ Plakatierungsgebühren, Druckkosten, Programmmaterial
- ❖ Erstellung von Informationsmaterial - Überarbeitung und Aktualisierung
- ❖ Aufwandsentschädigung für Referenten, Fahrtkosten

2. Bauplanung und Öffentlichkeitsarbeit: 1 480 €

- ❖ Mitwirkung an Projekten wie EnergieeffizienzER, Energierunde GEWOBAU und Agenda 21
- ❖ Anschaffung eines Demomodells für Wärmepumpen (700 €)
- ❖ Kosten für Reparaturen und Ersatzteile (100 €)
- ❖ Leihgebühren für eine Wärmebildkamera (300 €)
- ❖ Demomodell Windkraft mit Zubehör (100 €)
- ❖ Infrastrukturkosten, u.a. Telefon + Internet
- ❖ Demomodelle für effiziente Lichttechnik (150 €)
- ❖ Material für Projekt Umwelttag der Schulen (80 €)
- ❖ Bastelmaterialien für verschiedene Infoveranstaltungen (50 €)

IV. PROJEKT „UMWELTBILDUNG“ 1 660 €

1. „Sehnsucht Wildnis“ 920 €

Das lehrplanbezogene Angebot für Schüler aller Schularten und jeder Jahrgangsstufe ist altersbezogen aufbereitet und läuft in bewährter Form weiter. Kosten entstehen u.a. durch Aufwandsentschädigungen für eine pädagogische Kraft sowie Sach- und Fahrtkosten.

2. Naturerlebnisführungen und ökologische Kindergeburtstage 160 €

In Zusammenarbeit mit Dr. Frieder Oehme sollen u.a. auch Abendspaziergänge und Veranstaltungen zum Thema „Fledermäuse“ durchgeführt werden.

3. Umweltbildung für ältere Mitbürger 580 €

Das altersgerechte Angebote braucht entsprechende Materialien und Anschaffungen, z. B. altersgerecht gestaltete Infoblätter (120 €), Megaphon mit Akku (200 €), Ferngläser für Vogelstimmenwanderungen (180 €), Honorare und Fahrtkosten (80 €).

V. PROJEKT „VERBRAUCHERSCHUTZ UND GESUNDE ERNÄHRUNG“ 2 820 €

• Aktion „Gesundes Essen aus der Region“ 630 €

Einen Schwerpunkt soll dabei die naturnahe und ökologische Herstellung von Nahrungsmitteln bilden. Angedacht sind auch eine Probieraktion unter dem Motto „Essen mit Genuss“ und eine Mitmachaktion „Selbstgemacht – schmeckt’s am besten“, dafür wollen wir u.a. einen Dörrapparat (500 €) kaufen.

• Beratung und Information 520 €

Um die Bevölkerung über Umweltschutz zu informieren, werden wieder einige Informationsstände durchgeführt, u.a. zum Thema Streuobst, „sichere Gehwege ohne Salz“ und „naturnaher Gartenbau“. Dafür wird u.a. ein Sonnenschirm mit stabilem Ständer (330 €) und eine Faltzelt mit Befestigungsmöglichkeiten (160 €) gebraucht.

- Umweltwoche im Juli 2013 **280 €**

Der Erlanger BN wird sich mit den Themen „Energieberatung“ und „Biodiversität“ beteiligen. Es fallen Kosten für Informationsmaterialien und für Führungen (Personalkosten) an. Die Aktivitäten finden in enger Abstimmung mit dem Umweltamt statt.

- Archivierung **540 €**

Damit historische Materialien und Unterlagen zum Natur- und Umweltschutz adäquat aufbewahrt werden können, sollen kompakte Stahlschränke angeschafft werden. Darüber hinaus soll die vorhandene Bibliothek aktualisiert werden, wozu ein neuer Karteikasten gekauft werden soll.

- Büroausstattung **850 €**

Die PC-Ausstattung müsste modernisiert werden, dazu wird u.a. benötigt: Computer (500 €), neue Programme (250 €), Sicherungsgerät (100 €), eventuell auch ein Laptop.

VI. PROJEKT „VERBRAUCHERBERATUNG“ 1 560 €

Der Bund Naturschutz ist mit der Vielzahl seiner öffentlichen Veranstaltungen ein nennenswerter Bildungsfaktor in unserer Stadt. Zudem ist der BN mit seiner Bildungsarbeit vom Bayerischen Volkshochschulverband anerkannt. Obwohl sehr viel über die ehrenamtliche Tätigkeit von engagierten Mitgliedern läuft, ist die hauptamtliche Arbeit eine zentrale Säule. Darüber hinaus leistet unsere Erlanger BN-Geschäftsstelle vor Ort wichtige Beratungstätigkeit, was die engagierte Arbeit der MitarbeiterInnen im Umweltamt keineswegs schmälern soll. Jedoch ist der Erlanger Bund Naturschutz aufgrund seiner langjährigen und fachlich fundierten Arbeit ein kompetenter Ansprechpartner in vielen Fragen des Natur- und Umweltschutzes, der gerne von der Erlanger Bevölkerung kontaktiert wird. Für die in dem Zusammenhang erbrachten Serviceleistungen werden für das ganze Jahr 60 Arbeitsstunden angesetzt.

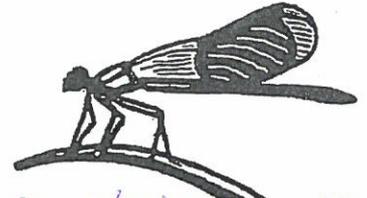
Mit der vorgelegten Projektplanung hoffen wir, Ihnen einen guten Überblick über unsere Aktivitäten für den Natur- und Umweltschutz 2013 in unserer Stadt gegeben zu haben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jure
D. Tropper

Doris Tropper
Kreisvorsitzende

gez. Heinz Horbaschek
2. Vorsitzender



Eintrag bei RFT III: 25.3.13

An
Frau Wüstner
Umweltreferentin der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1

Naturschutzgemeinschaft Erlangen e.V.
Koldestr. 8b
91052 Erlangen

Tel.: 09131/34686
email: nge@fen-net.de
www.fen-net.de/nge

Sparkasse Erlangen
Konto-Nr.: 19-005766
BLZ 76350000

91052 Erlangen

Erlangen, den 24.03.2013

- **Antrag auf städtischen Zuschuss für die Naturschutzgemeinschaft Erlangen e. V. (NGE) für das Jahr 2013**
- **Antrag auf Bezuschussung der Personalstelle des "Grünen Klassenzimmers" Naturerlebniszentrum Weihergrundstück im Jahr 2013**

Sehr geehrte Frau Wüstner,

hiermit möchten wir Ihnen unseren Haushaltsplan für das Jahr 2013 übergeben.

Vorweg einige Erläuterungen zu den größten neuen Posten im Haushaltsplan.

'Grünes Klassenzimmer' Naturerlebniszentrum Weihergrundstück

Wir planen für das Weihergrundstück eine richtige Toilettenanlage mit zwei Toiletten aufzubauen. Die letzten Jahre häuften sich die Anfragen bzw. Wünsche der Lehrer oder Betreuer (siehe Berichte zur Personalstelle im Weihergrundstück) nach einer richtigen Toilette anstelle des Dixie-Klos, das besonders für Kleinkinder nicht ideal ist und auch nicht höheren Hygieneanforderungen genügt. Allerdings summieren sich die Kosten dafür auf mehrere Tausend Euro, - besonders wenn wir dafür eine eigene Pumpenanlage anschaffen müssen. Die preisgünstigste Lösung, die Toilettenanlage an den am Steinforstgraben vorbeiführenden Kanal anzuschließen, musste verworfen werden, da in diesem Kanal der Druck zu hoch ist. So bleibt nur der Anschluss an den Abwasserkanal in der Barthelmeßstraße. Bei einem Anschluss, der dann durch den Anwohnerweg von der Barthelmeßstraße zum Weihergrundstück führt, würden nochmals einige Tausend Euro an Kosten für ein Bauunternehmen auf uns zukommen. Glücklicherweise erlaubt uns ein Nachbar den Anschluss über seine Abwasseranlage an den Kanal in der Barthelmeßstraße vorzunehmen. Von der Stadt wurde auch schon signalisiert, dass dies von der Kapazität des Anschlusses möglich ist. Eventuell könnte man mit dieser Variante sogar die Pumpe einsparen, was aber noch in den nächsten Wochen/Monaten geklärt werden muss. Baubeginn wird sowieso erst nach der diesjährigen Saison im Oktober sein. Bei der Kalkulation wird erst einmal von der Notwendigkeit einer Pumpe ausgegangen. Die Kosten müssen auf zwei, wenn nicht gar drei Jahre verteilt werden, falls wir nicht noch einen Sponsor finden sollten. Die Suche nach einem weiteren Sponsor kann nun nach den ganzen Abklärungen beginnen. Der im letzten Haushaltsplan vorgesehene weitere Strom- und Wasseranschluss im Mittelteil des Weihergrundstückes wird durch die Toilettenanlage überflüssig, da hier dann Strom- und Wasseranschluss vorhanden sein werden.

Besuchen Sie doch unser **Weihergrundstück!**

Dort können Sie auf einem Gelände im Regnitztal einheimische Tiere und Pflanzen in Terrarien und Aquarien sehen!

Adresse: **Barthelmeßstrasse 32, 91056 Erlangen**

Nähere Informationen unter Tel.: 09131-34686

Die Mulchauflage für den gesamten begehbaren Bereich konnte letztes Jahr aufgrund von Lieferengpässen nur behelfsmäßig ausgebessert werden. Dies wird nun dieses Frühjahr nachgeholt; hierbei werden wir wieder auf das zwar teurere, dafür aber auch qualitativ hochwertigere Material zurückgreifen.

Da sich nach Recherchen und Kostenabschätzungen im letzten Jahr eine größere Futtertieraufzuchtstation nicht rechnet, werden nur kleinste Futtertiere während der Saison versucht zu züchten. Deswegen bleibt der Kostenvoranschlag für die Futtertiere konstant.

Die Infotafel für das Weihergrundstück zum Eingang vom Fahrradweg an den Seelöchern her, wurde Ende letzten bzw. Anfang dieses Jahres nach Layoutvorarbeiten in Auftrag gegeben. Die Kosten im Voranschlag beziehen sich auf das Vollenden unseres Layout-Vorschlages zur Druckvorgabe, das Drucken sowie für die gesamte Rahmenkonstruktion.

An Arbeits- und Verbrauchsmaterialien stehen dieses Jahr erhöhte Anschaffungskosten an.

Die übrigen Posten sind Kosten, die zum laufenden Betrieb bzw. zur Instandhaltung nötig sind.

Auf die mittlerweile überregionale Bedeutung des Weihergrundstückes wurde schon mehrfach hingewiesen. Das Naturerlebniszentrum Weihergrundstück wird in mehreren Büchern über Freizeitgestaltung mit Kindern empfohlen. In der Saison 2012 hatten wir neben den geöffneten Sonntagen wieder 41 Veranstaltungen. Mehr dazu wurde schon im gesonderten Bericht zur Personalstelle im Naturerlebniszentrum Weihergrundstück erläutert. Das Weihergrundstück stellt also weiterhin **eine Werbemaßnahme für die Stadt Erlangen dar und dient auch einem familien- und kinderfreundlichen Erlangen! Durch die neuen Ausbaumaßnahmen soll diese Funktion weiter erhöht werden.**

Unser Angebot im Weihergrundstück bestand im Jahr 2012 aus:

- **Führungen für größere Gruppen**
- **praktischer Schulunterricht zu Biologie und Heimatkunde**
- **Kindergeburtstage**
- **Ferienprogramm der Stadt Erlangen**

zusätzlich der geöffneten Sonntage für die Allgemeinheit.

Biotoppflege, Landschaftspflege

Die Landschaftsgestaltung auf den wertvollen, teilweise **landesweit bedeutsamen Silbergrasfluren und Trockenstandorten** in der Umgebung des Wasserwerks West finden natürlich nach wie vor statt. Da aber mittlerweile der LPV Mittelfranken sowie die ESTW AG sämtliche Biotoppflegekosten übernehmen, fallen für die Stadt keine Kosten an.

Für die Pflege- und Kartiermaßnahmen der Projekte **Hellersweiher und Kuhwasen, (wichtigste Amphibiengewässer in Erlangen)** machen wir wieder eine Kostenpauschale von 200.- Euro geltend.

Gemeinposten

Bei den Gemeinposten ergeben sich keine Veränderungen.

Antrag auf Bezuschussung der Personalstelle zur Führung von Schulklassen im "Grünen Klassenzimmer" Naturerlebniszentrum Weihergrundstück

Weiterhin möchten wir wieder wie in den letzten Jahren einen Zuschuss zur Finanzierung der Personalstelle zur Führung von Schulklassen im „Grünen Klassenzimmer“ Naturerlebniszentrum Weihergrundstück beantragen. Diese Führungen sind für uns **ehrenamtlich Tätige** unter der Woche nicht zumutbar. Deshalb bitten wir Sie, die Personalstelle zur Führung von Schulklassen im Weihergrundstück weiter finanziell zu fördern. Wir müssen die Stelle wieder aus Spenden - wie Sie aus der Aufstellung ersehen können - finanzieren. Um den Ausbau des Weihergrundstückes nicht zu gefährden, möchten wir diesen Zuschuss nicht von unserem normalen Haushaltszuschuss für das Weihergrundstück abgezogen bekommen, der **immer** nur für den Ausbau und Erhalt des Naturerlebniszentrums **Weihergrundstück** verwendet wurde - das ja auch wie schon erwähnt einer **kinder- und familienfreundlichen Stadt** dient.

Ein Bericht über die abgelaufene Saison wurde schon eingereicht.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Helmut Dörfler
1. Vorsitzender

Anlage: Auflistung Haushaltsplan der NGE e. V. für 2013, incl. gesondert beantragter Zuschuss für Personalstelle

Haushaltsplan der Naturschutzgemeinschaft Erlangen e. V. für 2013

Es folgen zuerst die **Ausgaben**, sortiert nach den einzelnen Projekten

Weihergrundstück (WG)

- Toilettenanlage	5.000,- €
- neue Mulchauflage	1.000,- €
- Fließ zur Unterdrückung des Pflanzenwuchs unter Mulchauflage	100,- €
- Hinweistafel für Weihergrundstück zum Fahrradweg	1.300,- €
- Arbeitsgeräte (auch für Biotoppflege benötigt), Wartung etc.	750,- €
- Verbrauchsmaterialien für Schulklassen (Käscher, Vergrößerungsgläser, Stifte, etc.)	500,- €
- Überprüfung der elektrischen Einrichtungen nach VBG	100,- €
- Kosten für Toilettenentsorgung	300,- €
- verschiedene Kleinigkeiten, wie Benzin, Schrauben, Nägel, Akkus, etc.	300,- €
- Erweiterung der Informationstafeln und -schilder	200,- €
- Einrichten eines neuen Sumpfbeetes	200,- €
- Futter für Tiere	500,- €
- Strom und Wasser für Weihergrundstück	<u>700,- €</u>

Summe Ausgaben Weihergrundstück 10.950,- €

Landschaftspflegemaßnahmen

- Pflegemaßnahmen Wasserwerk West (Gesamtkosten werden vom LPV bzw. den ESTW übernommen)	0,- €
- Aufwandspauschale für Maßnahmen an den Hellersweihern	<u>200,- €</u>

Summe Ausgaben Landschaftspflegemaßnahmen 200,- €

Gemeinposten

- Haftpflichtversicherung (incl. für Weihergrundstück, Besucher grünes Klassenzimmer)	300,- €
- Verwaltung, Telefon, Post, Papier, etc.	<u>300,- €</u>

Summe Ausgaben Gemeinposten 600,- €

Summe Gesamtausgaben 11.750,- €

Nun folgen die **Einnahmen**, sortiert nach Projekten:

Landschaftspflegemaßnahmen Wasserwerk West

- LPV-Rückzahlung 0,- €

Summe Einnahmen Landschaftspflegemaßnahmen **0,- €**

Einnahmen „Naturerlebniszentrum Weihergrundstück“ **1.000,- €**

Gemeinposten

- Mitgliedsbeiträge 500,- €

- allgemeine Spenden 500,- €

Summe Einnahmen Gemeinposten **1.000,- €**

Summe Gesamteinnahmen **2.000,- €**

Bilanzierung

Summe Gesamtausgaben **11.750,- €**

Summe Gesamteinnahmen **2.000,- €**

Beantragter Zuschuss zum Haushalt 2013 von der Stadt Erlangen **9.750,- €**

Personalstelle "Grünes Klassenzimmer" Naturerlebniszentrum Weihergrundstück für das Jahr 2013

Ausgaben Personalstelle **7.500,- €**

erwartete zweckgebundene Spenden (Personalstelle) **4.500,- €**

Beantragter Zuschuss von der Stadt Erlangen **3.000,- €**

Amt für Umweltschutz und Energiefragen
z. H. Herrn Jähnert
Schuhstr. 40

91052 Erlangen



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Datum
27.03.2013

Antrag um einen finanziellen Zuschuss für die Natur- und Artenschutzarbeit sowie Umweltbildung des LBV 2013

Sehr geehrter Herr Lennemann,
sehr geehrter Herr Jähnert,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

vielen Dank für den gewährten Zuschuss 2012. Auch für das Jahr 2013 beantragen wir wieder einen Stadtzuschuss die Naturschutzarbeit des LBV in Erlangen. Unseren gesamten Finanzbedarf können Sie aus der Tabelle entnehmen.

Für das laufende Jahr 2013 haben wir die Durchführung bzw. Weiterführung folgender Projekte geplant.

Umweltbildung und Bürgerinformation

- Eine Übersicht der naturkundlichen Führungen und Kurse für das Jahr 2013 liefert Ihnen das beigelegte Programm. Insgesamt sollen etwa 15 verschiedene Führungen in und um Erlangen angeboten werden, unter anderem drei Führungen speziell für die Erlanger Umweltwoche Ende Juli.
- Wir beteiligen uns beim „Rädli“, am Holzwegsaktionstag und bei einigen anderen Aktionen mit Informationsständen. Bei vielen davon werden wir den sehr beliebten Nistkastenbau und Bastelaktionen anbieten und für Gebäudebrüter werben.
- Teilnahme am Ferienprogramm, Angebote bei der Jugendkunstschule Erlangen, Schulklassen- bzw. Kindergartenführungen und spezielle Angebote für Senioren.

Artenschutz

- Das LBV-Projekt „Gebäudebrüter in Erlangen“ soll 2013 noch weiter ausgebaut werden. Die interaktive Internetseite www.gebaeudebrueter-erlangen.de wird weiterentwickelt und gepflegt. Wie schon im letzten Jahr werden wir unsere Broschüren zu der Thematik weiter verteilen. Kontakte zu Gebäudeeigentümern, Bauamt und Denkmalschutz werden ausgebaut.
- Auch im Jahr 2013 wird die Kooperationen mit dem Gymnasium Fridericianum und dem Albert-Schweitzer-Gymnasium weitergeführt werden. An beiden Schulen laufen momentan P-Seminare zum Thema Gebäudebrüter bzw. Mauersegler in Zusammenarbeit mit dem LBV-Erlangen.
- Die vom LBV beschafften Nisthilfen werden weiterhin gepflegt, kontrolliert und bei Bedarf ersetzt. Dafür sollen neue Kästen angeschafft und angebracht werden.
- Die vorhandenen Nistkästen für Schleiereulen im Westen der Stadt werden auch 2013 weiter von uns betreut und, falls sich die Möglichkeit ergibt, ausgebaut werden.
- Das Thema Vogelschlag an Glasflächen, wie sie in der modernen Architektur häufig verwendet werden, wird 2013 ein Schwerpunkt unserer Arbeit darstellen.
- Alljährlich laufende Projekte wie zum Beispiel die Teilnahme bei der Betreuung des Amphibienzaunes werden fortgesetzt.

Die LBV Kreisgruppe arbeitet an mehreren Projekten im Bereich Artenschutz und Umweltbildung in der Stadt Erlangen. Der größte Teil der anfallenden Kosten wird durch Eigenmittel beglichen. Allerdings reichen diese Mittel bei weitem nicht, um alle Projekte im vollen Umfang verwirklichen zu können. Aktuelles zur Arbeit der LBV Kreisgruppe finden Sie

Da die Kreisgruppe ihr Engagement hauptsächlich dem Natur- und Umweltschutz und auch im Bereich Umweltbildung der Stadt Erlangen widmet, stellen wir hiermit den Antrag auf einen Zuschuss zu unseren unten aufgeschlüsselten Unkosten an die Stadt Erlangen.

Mit freundlichen Grüßen



Bianca Fuchs (Dipl. Forsting.)
Geschäftsstellenleiterin



Michael Bokämper (Dipl. Biol.)
Vorsitzender der Kreisgruppe ER & ERH

Kostenaufstellung:

	Gesamt- kosten	Zuwendung Stadt Erlangen pauschale	Zuwendung Stadt Erlangen nicht pauschal	Eigenleistung (z.B. Arbeitsstd.) LBV
A. Natur- & Artenschutz				
Kontrolle, Reinigung und Montage von Nisthilfen im Rahmen des Schleiereulen-Projekt der Kreisgruppe Erlangen im Stadtgebiet (150 Euro Material & Werkzeug + ca. 20h á 9,60 Euro)	292,00		100,00	192,00
Amphibienschutz (20 Termine á 45 min á 9,60 Euro)	192,00			192,00
Nistkastenbauaktion/Basteln im Rahmen von Rädli / Holzwegaktionstag (Nistkastenbau - Material 100 Euro + ca. 10h á 9,60 Euro)	496,00		400,00	96,00
Mitarbeit am Artenhilfsprogramm Weißstorch des LfU (ca. 25h á 9,60 Euro)	240,00			240,00
Instandhaltung und Pflege Batcorder	200,00		200,00	
Anschaffung von Pflegegeräten	400,00		400,00	
Nisthilfen (Gebäudebrüter und andere naturschutzfachlich relevante Arten)	1.400,00		1.200,00	200,00
Informationsbroschüren zum Gebäudebrüterprojekt, Schwalben und Mauersegler, Vogelschlag	300,00		300,00	
Vogelschlag: Beratung, Material, Fahrtkosten	800,00		800,00	
Vogelfütterung, Musterfütterstelle	500,00		500,00	
Literatur	200,00		200,00	
B. Öffentlichkeitsarbeit				
Umweltbildung (Ferienprogramm, Jugendkunstschule, Schulklassen), nur Material	200,00	200,00		
Durchführung Führungen in Erlangen Themen: Vogelstimmen, Fledermäuse, Heuschrecken (Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitarbeiter, 20 Euro pro Führung)	500,00			500,00
Projekt Gebäudebrüter (www.gebaeudebrueter-erlangen.de ; Kosten für die Pflege und Weiterentwicklung der Website sowie Domain-/Serverkosten)	300,00		300,00	
Anteilige Kosten zum Veranstaltungsprogramm LBV Erlangen (Druck- und Versandkosten)	3.000,00	3.000,00		
LBV Kalender als Dankeschön	150,00	150,00		
C. Personalkosten - Anteil LBV Erlangen				
Leiterin der Geschäftsstelle (Dipl. Ing. Forst), Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit (Dipl. -Biol.), Bundesfreiwillige	19.000,00	19.000,00		
D. Verwaltung				
Telefon, Infomaterial, Bürobedarf, etc.	1.000,00	1.000,00		
Büroausstattung	1.000,00	1.000,00		
E. Summe	30.170,00	24.350,00	4.400,00	1.420,00